

Liebe Eltern,

In diesem Jahr wird ein neues Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz auf den Weg gebracht.

In den vergangenen Monaten gab es rege Diskussionen in Fachgremien (u.a. LIGA: Zusammenschluss von AWO, Caritas, Parität, DRK, Diakonie, u.a.), welche Verbesserungen in den Kitas aus Sicht der Mitarbeiter und Familien wirklich sinnvoll wären. Die Neufassung des Gesetzes, so wie es jetzt geplant wird, geht kaum auf diese Forderungen ein.

Als einzige wesentliche Änderung, deren Nutzen allerdings umstritten ist und dessen Umsetzung ein Großteil der finanziellen Mittel verbrauchen wird, ist ein beitragsfreies letztes Kindergartenjahr geplant.

Hiermit wird eine große Chance vertan!

Kernkritikpunkt ist die viel zu hohe Kinderzahl pro Pädagoge. Eine gute Betreuung und Bildung ist damit kaum möglich. Die ständig steigenden Qualitätsansprüche können damit nicht erfüllt werden.

Welche Aufgaben haben unsere Einrichtungen?

- Sie sollen die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern.
- Sie sollen die Erziehung und Bildung in der Familie unterstützen und ergänzen.
- Sie sollen die Eltern darin unterstützen, Erwerbsfähigkeit und Kindererziehung besser vereinbaren zu können

Wie sieht die Realität aus?

- Die Qualitätsanforderungen steigen.
- Der Personalschlüssel ist seit 2010 unverändert.
- Die Berechnungsgrundlage entspricht nicht der Realität.

Die Forderung der Aktion „Qualität hat Vorfahrt“ der großen Fachverbände wollen wir als Waldkindergarten in allen Punkten unterstützen:

1. Anhebung des Personalschlüssels für eine vollzeitbeschäftigte Fachkraft und zwar:

- 2 Kinder im ersten Lebensjahr (bisher 4)
- 4 Kinder zwischen einem und drei Jahren (bisher 6 bzw. 8)
- 9 Kinder nach Vollendung des dritten Lebensjahres bis zur Einschulung (bisher 16)

2. Personalkontinuität sichern

Permanente Anpassung des Personalschlüssels entsprechend der jeweils angemeldeten Kindern führt zu vielen Problemen in den Kitas:

- nur begrenzte Planungssicherheit
- Personal muss mit schwankenden Wochenstunden „leben“

- In Zeiten hoher Belegung (Mai-Juli) steht kein Personal auf dem Arbeitsmarkt zur Verfügung.

Besondere Anforderungen durch Eingewöhnung werden nicht berücksichtigt.

- Aktuelle Personalschlüssel im KitaG berücksichtigen Ausfallzeiten unzureichend (aktuell nur 15 % für Urlaub, Krankheit, Fortbildungen)

Forderung: 20%

- Krankenstatistik der LIGA Kitas zeigt, dass tatsächliche Ausfallzeiten besonders wegen Krankheit wesentlich höher sind.

3. Leitungsanteile erweitern

- Momentane Leitungsstunden reichen angesichts der Aufgabenfülle nicht aus (Aufnahme- & Mitarbeitergespräche, Zusammenarbeit Eltern/Elternbeirat, Dienstberatungen, Konzeptarbeit, Verwaltungsaufgaben, Gremienarbeit, Vernetzung, pädagogische Leitung ...)

4. Fachberatung individuell gestalten

5. Inklusion ermöglichen

- ein einheitliches und transparentes Verfahren für die Beantragung von Eingliederungshilfe
- die Entwicklung einer tragfähigen Gesamtstrategie auf den Weg inklusiv arbeitender Kitas in Thüringen
- eine gemeinsame Debatte mit allen Beteiligten über gelingende Rahmenbedingungen inklusiver Bildung, Erziehung und Betreuung.

Unter der Motto „**Hier spielt die Musik**“ soll **am 21.08.2017** eine Sternwanderung (primär der zentrumsnahen Einrichtungen) zur Stadtkirche stattfinden und **dort um 16:30 Uhr in einen Flashmob** mit mindestens 1.500 Menschen münden. Mit diesem Flashmob wollen wir auf dringend notwendigen Qualitätsverbesserungen im Thüringer KitaG aufmerksam machen.

DESHALB:

Unterstützt mit uns gemeinsam die geplante Aktion der LIGA!

Kommt am 21.8. mit Kind und Kegel um 16:30 Uhr zur Stadtkirche!

Die Kinder benötigen nach Möglichkeit jeweils ein Musikinstrument, die Erwachsenen jeweils einen Regenschirm.

Ähnliche Aktionen werden aktuell in den Städten Erfurt und Weimar vorbereitet.

Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Kristina und Nadine

(im Namen von Vorstand und Geschäftsleitung des Waldkinder Jena e.V., von allen Mitarbeitern und den Elternsprechern)